

# Die Hüttenarbeiter feiern ihren Schutzpatron

Eligiusfeier der „Amicale des hauts-fourneaux A et B“



Beim Denkmal „Als Erinnerung“ gedachten Amicale-Mitglieder, die Direktion und Personaldelegation des Belval-Hüttenwerks, Gewerkschafts- und Gemeindevertreter der verstorbenen Schmelzarbeiter. (FOTO: LUCIEN WOLFF)

**Belval.** Seit 2008, als die „Amicale des hauts-fourneaux A et B“ den Schmelzarbeitern des Belval-Hüttenwerks die „Stählerne Flamme“ als Denkmal errichten ließ, laden die Vereinigung und die ArcelorMittal-Belegschaftsdelegation jährlich zu einer Erinnerungsfeier ein.

Gleichzeitig gilt es, den heiligen Eligius als Schutzpatron der Hüttenarbeiter zu ehren. Traditionsgemäß fand die Gedenkzeremonie am Fuße der Skulptur „Als Erinnerung“ auf dem Universitätsplatz statt. Anschließend versammelten sich die Teilnehmer in der „poches à fonte“-Halle zur Festsitzung. Der

neue Amicale-Präsident Gino Pasqualoni blickte auf neun Jahre Eligiusfeier zurück. Die Amicale wird sich laut dem Vorsitzenden weiterhin für die Restaurierung der Anlagen einsetzen, dass Jean Bewing und Edouard Legille mit einem Straßennamen geehrt werden, das Hüttengelände einen Panoramalift erhält und der Hochofen A begehbar wird.

Roland Bastian, CEO des Belvalwerks betonte, dass auf dem Gelände 2017 zum ersten Mal eine Streikgedenkfeier veranstaltet wurde. Sicherheit am Arbeitsplatz bleibe bei ArcelorMittal erste Priorität.

Auf Belval werde in die Produktqualität und in die Digitalisierung des Betriebs investiert. Im Werk Differdingen soll die Grey-Straße für 35 Millionen Euro modernisiert werden, während in Rodange mit Schienen für die Trambahn ein neues Produkt eine Zukunft haben dürfte, so der Direktor. Weitere Ansprachen des Belegschaftsvertreters Michel Cougouille sowie der Bürgermeister Georges Mischo (Esch) und Georges Engel (Sassenheim) und die Projektion von zwei Filmdokumenten beschlossen die Eligiusfeier. Die „Silver Band“ übernahm die Umrahmung. *LuWo*